



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 24.07.2013

Niederschrift

über die **35. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 02.07.2013, 16:03 Uhr bis 18:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Manfred Waddey	GRÜNE
---------------------	-------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Cornelia Herbers-Rauhut	CDU	
Herr Peter Kron	SPD	(bis 17.37 Uhr)
Herr Horst Noack	SPD	(bis 17.40 Uhr)
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Henk Benthem van	CDU	
Herr Lars Möller	CDU	
Herr Karsten Möring	CDU	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	(bis 17.37 Uhr)
Herr Andreas Wolter	GRÜNE	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	
Herr Karel Schiele	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Peter Arenz	Die Linke.
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld	FDP/auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Herr Christian Joisten	SPD (ab 16.50 Uhr)
Herr Thomas Werner	CDU
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen

Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP
Herr Waldemar Staudenherz	auf Vorschlag von pro Köln
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten politik
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (16.12 Uhr - 17.37 Uhr)

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Christian Dörkes	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Frau Ulrike Willms	Bauverwaltungsamt

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------	--

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Lisa Steinmann	SPD
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Carola Steiner	SPD/auf Vorschlag der Grünen

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 35. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt er mit, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.1 Anfrage des SE Arenz vom 24.06.2013 betr.
Ampelsteuerung auf der Luxemburger Strasse
AN/0802/2013
- 1.2 Anfrage des SE Arenz vom 24.06.2013 betr. Umbau der Kreuzung Bonner
Strasse / Schönhauser Strasse im Zuge der 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
AN/0803/2013
- 4.14 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Taktverdichtung in den Abendstunden auf der Buslinie 164
2048/2013
I. Durchgang
- 6.1 Fernbusbahnhof Köln
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am
04.06.2013, TOP 1.4
1953/2013
- 6.2 Dritte Sitzung des Logistikforums Köln
hier: mündliche Anfrage des SE Feld aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 15.04.2013
2159/2013
- 6.3 Carsharing in Köln - Situation der Stellplätze
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am
04.06.2013, TOP 1.3
2146/2013
- 7.4 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2012
2180/2013
- 7.5 Erhöhung der Honorarkosten für die HOAI-Leistungen Generalplanung für 7
Kölner Straßentunnel sowie die Projektsteuerung
2114/2013
- 7.6 Brücke Weinsbergstraße
2241/2013
Tischvorlage
- 7.7 Baubeginn Generalsanierung Tunnel Grenzstraße
2254/2013
Tischvorlage
- 7.8 Sitzung des Verkehrsausschusses vom 04.06.2013, TOP 2.1 Dringlichkeitsan-
trag der CDU-Fraktion vom 28.05.2013 betreffend Bahnhof Wahn, Bau einer

Parkpalette sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2013
2148/2013
Tischvorlage

Zu 4.4 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015
(Prioritätenliste Fahrgastunterstände)
1556/2013
II. Durchgang

liegt eine ergänzende Stellungnahme der Verwaltung **mit einem neuen Beschlussvorschlag** als **Tischvorlage** vor (Anlage 11).

II. Nichtöffentlicher Teil

15.1 Städtisches P+R Parkhaus Zoo, Riehler Str. in Köln-Riehl
2116/2013

RM Tull beantragt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Vorlage unter TOP

4.2 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
3938/2011
*II. Durchgang (nach Ortstermin am 22.10.2012)
vertagter TOP 4.1 aus der Sitzung am 04.06.2013*

erneut zu **vertagen**; hier bestehe weiterhin Beratungsbedarf.

RM Möring erklärt sich für die CDU-Fraktion mit diesem Vorschlag einverstanden, er möchte die Thematik jedoch zumindest andiskutieren.

Der Ausschuss ist mit den vorgetragenen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage des SE Arenz vom 24.06.2013 betr.
Ampelsteuerung auf der Luxemburger Strasse
AN/0802/2013

1.2 Anfrage des SE Arenz vom 24.06.2013 betr. Umbau der Kreuzung Bonner Strasse / Schönhauser Strasse im Zuge der 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
AN/0803/2013

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 2.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.06.2013 betr.
Einführung einer nutzerfreundlichen Anschlussticketregelung für Abo-Kundinnen und Kunden des VRS
AN/0764/2013

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 3.1 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142 bis U-bierring
1661/2013

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln;
hier: Führung der Buslinien 106, 132 und 133
0989/2013
- 4.2 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
3938/2011
- 4.3 Erschließungsmaßnahme Max-Glomsda-Straße in Köln-Poll
0817/2013
- 4.4 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015 (Prioritätenliste Fahrgastunterstände)
1556/2013
- 4.5 Planungsbeschluss zur Umgestaltung des Chlodwigplatzes in Köln-Altstadt/Süd
1224/2012
- 4.6 Generalsanierung der Waldsiedlung – Ausführungsplanung 1. Bauabschnitt in Köln-Junkersdorf
3497/2012
- 4.7 Baubeschluss für den Endausbau der Johann-Reintgen-Straße/Peter-Koep-Straße
0400/2013
- 4.8 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe der Kamerabefahrung der Hausanschlüsse
1776/2013

- 4.9 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sanierung der Gewölbedecke der Stadtbahnhaltestelle Leyendeckerstraße
1937/2013
- 4.10 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sanierung der Fußgängerbrücke Leichweg
1952/2013
- 4.11 Konzept zur Umgestaltung der Niehler Straße
1346/2013
- 4.12 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Erweiterung des Angebots der Buslinie 147
2076/2013
- 4.13 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Generalinstandsetzung von Straßen 2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
0993/2013
- 4.14 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Taktverdichtung in den Abendstunden auf der Buslinie 164
2048/2013
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Namensgebung Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt; Heumarkt bzw. Kapitoll
1444/2013
- 5.2 Mitteilung über eine Kostenerhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 für das Haushaltsjahr 2013 bei der Finanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hst. Gutenbergstraße
4604/2012
- 5.3 233. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1894/2013
- 6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 6.1 Fernbusbahnhof Köln
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.06.2013, TOP 1.4
1953/2013

- 6.2 Dritte Sitzung des Logistikforums Köln
hier: mündliche Anfrage des SE Feld aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.04.2013
2159/2013
- 6.3 Carsharing in Köln - Situation der Stellplätze
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.06.2013, TOP 1.3
2146/2013
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Tätigkeitsbericht 2012 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1678/2013
- 7.2 Bike-and-Ride-Gesamterhebung 2012
1831/2013
- 7.3 Radverkehr in Köln
Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2012
1879/2013
- 7.4 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2012
2180/2013
- 7.5 Erhöhung der Honorarkosten für die HOAI-Leistungen Generalplanung für 7 Kölner Straßentunnel sowie die Projektsteuerung
2114/2013
- 7.6 Brücke Weinsbergstraße
2241/2013
- 7.7 Baubeginn Generalsanierung Tunnel Grenzstraße
2254/2013
- 7.8 Sitzung des Verkehrsausschusses vom 04.06.2013, TOP 2.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2013 betreffend Bahnhof Wahn, Bau einer Parkpalette sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2013
2148/2013

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Starenkasten auf Brücken bzw. auf der Zoobrücke
Erneute Erinnerung des SE Preckel
- 8.2 Durchgang Bachstraße in Mülheim
Hinweis des RM Kirchmeyer
- 8.3 Sachstand zur Baumaßnahme Venloer Straße/Innere Kanalstraße
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.4 Carsharing
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.5 Kommunale Straßenbauförderung
Anfrage des RM Möring
- 8.6 Baumaßnahme Östlicher Zubringer
Anfrage des RM van Benthem
- 8.7 Sachstand Rolltreppen an der Stadtbahnhaltestelle Kalk
Anfrage des SE Weisenstein
- 8.8 Handy-Ticket-App der KVB
Anfrage des SE Arenz
- 8.9 Blindenleitstreifen am Breslauer Platz
Hinweis des SE Fahlenbock
- 8.10 Rückseite von Strafzetteln
Anregung des RM Zimmermann

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

15 Mitteilungen der Verwaltung

15.1 Städtisches P+R Parkhaus Zoo, Riehler Str. in Köln-Riehl
2116/2013

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage des SE Arenz vom 24.06.2013 betr. Ampelsteuerung auf der Luxemburger Strasse AN/0802/2013

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.2 Anfrage des SE Arenz vom 24.06.2013 betr. Umbau der Kreuzung Bonner Strasse / Schönhauser Strasse im Zuge der 3. Baustufe Nord-Süd Stadt- bahn AN/0803/2013

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.06.2013 betr. Einführung einer nutzerfreundlichen Anschlusssticketregelung für Abo- Kundinnen und Kunden des VRS AN/0764/2013

Die RM dos Santos Herrmann und Tull nehmen kurz Stellung zum eingereichten Antrag.

Seitens der FDP erklärt RM Kirchmeyer ihre Zustimmung; sie erachte diesen als sinnvoll.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, führt aus, dass in der Tat das Lösen von Anschlusstickets bei den wenigen Automaten der Deutschen Bahn nicht einfach sei. Der VRS habe dies auch erkannt und prüfe derzeit die Einführung eines pauschalen VRS-Anschlusstickets zum 01.01.2014, das an verschiedenen Stellen erworben werden könne. Das Thema werde in einer der nächsten Verbandsversammlungen behandelt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss fordert die Gremien und die Geschäftsführung des VRS auf, umgehend eine kundenfreundliche Regelung für Abo-Kundinnen und Kunden einzuführen, die in Einzelfällen mit einem Anschlusssticket in benachbarte Verkehrsverbände reisen wollen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3.1 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln hier: Busanbindung des Lentparks sowie Verlängerung der Linie 142 bis Ubierring 1661/2013

RM Tull begrüßt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den vorliegenden Verwaltungsvorschlag, den sie als vernünftig und praktikabel erachte. Sie hoffe, dass noch in diesem Jahr eine entsprechende Entscheidung getroffen und diese auch zügig umgesetzt werde.

RM Möring spricht die Alternative 1 mit dem Stich bis zum Parkplatz des Lentparks an, die zwar sehr hohe Investitionskosten jedoch relativ niedrige Betriebskosten verursache und bittet um Mitteilung, ob der Ausbau dieses Stichts zwingend notwendig sei oder die Investitionen erst nach Bewährung dieser Linie getätigt werden können.

RM Kirchmeyer merkt an, dass die Ausführungen zur Linie 142, Verlängerung bis zum Zoo, nicht ganz nachzuvollziehen seien. Es sei hier von einer neuen Fußgängerbrücke mit Kosten i.H.v. 1,5 Mio. € die Rede, obwohl dort eine Brücke vorhanden sei. Diese sei eingeschränkt barrierefrei, wenn auch nicht nach heutigem Standard. Aus ihrer Sicht sollte diese Variante daher nochmals intensiver überprüft werden.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, teilt Bezug nehmend auf die Nachfrage von Herrn Möring mit, dass die Alternative 1 – direkte Heranführung der Linie 127 an den Lentpark - einen Ausbau der Wendefläche mit Kosten von rund 120.000 € incl. Haltestellen zwingend erfordere. Die dort vorhandenen Flächen reichen andernfalls für eine Wendemöglichkeit nicht aus. Hinsichtlich der von Frau Kirchmeyer angesprochenen Fußgängerbrücke gibt er zu Bedenken, dass diese in der Tat nach heutigem Standard nicht barrierefrei sei und von daher eine ebenerdige Querung der Inneren Kanalstraße geprüft wurde.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, fügt ergänzend hinzu, dass bei einer Entscheidung auch die in der Vorlage aufgeführten Betriebskosten der verschiedenen Varianten berücksichtigt werden sollten. So verursache die Führung bis zur Haltestelle Zoo beispielsweise laufende Betriebskosten i.H.v. 500.000 €. Sofern die in Rede stehende vorhandene Brücke in Anspruch genommen werden sollte, könnte zudem nach dem neuen Personenbeförderungsgesetz durchaus die Verpflichtung entstehen, diese bis 2022 barrierefrei umzugestalten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Bezirksvertretungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Führung der Buslinien 106, 132 und 133 0989/2013

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert kurz die Beschlussfassungen der Bezirksvertretungen und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung hierzu. Eine separate Beschlussvorlage zur Verbindung zwischen Meschenich und Hürth-Kalscheuren sei zwischenzeitlich fertig gestellt und werde dem hiesigen Ausschuss in der kommenden Sitzung präsentiert.

RM Tull schlägt vor, sich dem Hauptverwaltungsvorschlag der Verwaltung anzuschließen. Sie bitte jedoch in diesem Zusammenhang eindringlich, die Zugänglichkeit der Haltestelle der Linie 106 vor der Handwerkskammer zu optimieren. Insbesondere für Fußgänger, die von der Stadtbahn auf den Bus umsteigen, sei die Wegeführung dorthin eine Zumutung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, mit Verlängerung der Linie 5 bis Heumarkt im Dezember 2013 folgende Änderungen im Busnetz umzusetzen:

- Die Buslinie 132 wird von Meschenich kommend ab Heumarkt über die Rheinuferstraße zum Breslauer Platz geführt.
- Die Buslinie 133 wird von Zollstock kommend ab Chlodwigplatz den Linienweg der bisherigen Linie 106 übernehmen und über die Rheinuferstraße und den Heumarkt zum Breslauer Platz geführt.
- Die Buslinie 106 wird von Marienburg kommend ab Chlodwigplatz den Linienweg der bisherigen Linie 133 durch die Südstadt übernehmen und am Heumarkt enden.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus der Inbetriebnahme ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße 3938/2011

RM Möring spricht die Lage der Bushaltestelle und das Problem der Einfädelung an. Er appelliert daher an die anderen Fraktionen, die Dreistreifigkeit nach vorne bei den verschiedenen zur Diskussion stehenden Varianten beizubehalten oder die Bushaltestelle nach hinten zu verlagern.

> Die Beschlussfassung wird einstimmig vertagt.

4.3 Erschließungsmaßnahme Max-Glomsda-Straße in Köln-Poll 0817/2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Erschließungsmaßnahme Max-Glomsda-Straße in Köln-Poll fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren durchzuführen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage im Rahmen der Mittelfreigabe und des Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.4 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015 (Prioritätenliste Fahrgastunterstände) 1556/2013

Ausschussvorsitzender Waddey macht auf die abweichenden Beschlüsse der Bezirksvertretungen sowie den entsprechend modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung in Anlage 11 aufmerksam.

Für die FDP-Fraktion teilt RM Kirchmeyer ihre Ablehnung mit; sie befürchte ernsthafte Probleme und sei nicht glücklich mit dieser Verwaltungsvorlage.

Beschluss (Geänderter Verwaltungsvorschlag):

Der Verkehrsausschuss beschließt die **entsprechend den Beschlüssen der Bezirksvertretungen geänderte** Prioritätenliste Fahrgastunterstände im Rahmen des neuen Werbenutzungsvertrags gemäß Anlage 1 und 2 und beauftragt die Verwaltung, darauf hinzuwirken, dass an den genannten Haltestellen im ersten Halbjahr 2015 von dem neuen Konzessionär Fahrgastunterstände in der jeweils aufgeführten Anzahl errichtet werden.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Nachrückliste unter besonderer Berücksichtigung der Belange der Stadtteile im Außenbereich vorzulegen, sobald feststeht, wie viele Fahrgastunterstände an den vorgesehenen Haltestellen der Prioritätenliste nicht realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

4.5 Planungsbeschluss zur Umgestaltung des Chlodwigplatzes in Köln-Altstadt/Süd 1224/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 Generalsanierung der Waldsiedlung – Ausführungsplanung 1. Bauabschnitt in Köln-Junkersdorf
3497/2012**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Waddey erklärt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass die Zuständigkeitsordnung bei Baubeschlüssen ab 1 Mio. € eine Beteiligung des hiesigen Ausschusses und ab 1,5 Mio. € eine Beteiligung des Rates vorsehe.

Erweiterter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung für die Generalsanierung der Waldsiedlung 1. Bauabschnitt gemäß Anlage 2 zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Lindenthal der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 Baubeschluss für den Endausbau der Johann-Reintgen-Straße/Peter-Koep-Straße
0400/2013**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt im Rahmen des Wohnungsbauprogramms 2015 den Endausbau der Johann-Reintgen-Straße/Peter-Koep-Straße und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.8 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Vergabe der Kamerabefahrung der Hausanschlüsse
1776/2013**

Auf Nachfrage des SE Arenz teilt Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, mit, dass durch diese Maßnahme die Lage der Kanäle festgestellt und zudem auch bereits ein Teil der Beweisfeststellung für die spätere Baumaßnahme durchgeführt werde. Der Hauptkanal werde im Zuge der Nord-Süd Stadtbahn nur zum Teil erneuert.

RM Möring möchte wissen, ob die Verwaltung in diesem Zuge den Hausbesitzern anbiete, den auf ihren Grundstücken liegenden Kanalteil kostengünstig mit zu befahren.

Herr Neweling führt hierzu aus, dass dies aus vergabe- und wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht möglich sei. Es stehe aber jedem Anwohner frei, auf die vor Ort tätige Firma zuzugehen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Vergabe der Kamerabefahrung der Hausanschlusskanäle im gesamten Planungsbereich der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.9 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sanierung der Gewölbedecke der Stadtbahnhaltestelle Leyendeckerstraße
1937/2013**

Auf Nachfragen des RM Tull und des Vorsitzenden Waddey führt Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, aus, dass auch die Kunstwerke an den Seitenwänden saniert werden. Dass eine Sanierung der Gewölbedecke nach nur 20 Jahren erforderlich werde, sei in damaligen Planungs- und Baufehlern bei den Fugenkonstruktionen begründet.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Durchführung der Sanierung der Gewölbedecke in der Stadtbahnhaltestelle Leyendeckerstraße bei Gesamtkosten in Höhe von rund 449.500,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die benötigten Mittel in Höhe von rund 449.500,00 Euro wurden im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2013/2014 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sanierung der Fußgängerbrücke Leichweg
1952/2013**

RM Tull weist darauf hin, dass in relativ naher Umgebung ein Unterführungstunnel zum Bundeswehrheeresamt existiere und sie daher den Vorschlag machen möchte, diesen zu nutzen statt eine Brücke zu sanieren, die extrem steil sei. Sie bitte die Verwaltung dies zu prüfen.

Auch Vorsitzender Waddey gibt zu Bedenken, dass die Sanierung einer offensichtlich nicht barrierefreien Brücke wenig sinnvoll erscheine. Die Benutzung dieser Brücke sei sehr unangenehm. Er bitte die Verwaltung, für den weiteren Beratungsgang eine Einschätzung zu der von Frau Tull vorgeschlagenen Lösung vorzunehmen.

RM Kirchmeyer hingegen hält die Tunnellösung an dieser prekären Stelle für falsch; für Fußgänger entstehe hier ein Angsträum.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.11 Konzept zur Umgestaltung der Niehler Straße 1346/2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.12 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln hier: Erweiterung des Angebots der Buslinie 147 2076/2013

RM van Geffen signalisiert seitens der SPD-Fraktion Zustimmung; die Vorlage sollte nicht aufgehoben werden, um die Maßnahme zum nächsten Fahrplanwechsel realisieren zu können. Er rege jedoch an zu prüfen, ob die zusätzliche Fahrt der Buslinie 147 bereits an der Starthaltestelle Am Bilderstöckchen und nicht erst am Parkgürtel beginnen könne. Diese Erweiterung könnte ggf. auch noch später eingerichtet werden.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, sagt eine Prüfung zu.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 auf der Buslinie 147 in der morgendlichen Hauptverkehrszeit eine zusätzliche Fahrt ab Geldernstr./Parkgürtel in Fahrtrichtung Niehl einzurichten.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus der Angebotserweiterung ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Nippes dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ohne Änderungen zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.13 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Generalinstandsetzung von Straßen 2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen 0993/2013

RM Kirchmeyer bittet die Verwaltung, die Bezirksvertretung auch unter dem Aspekt der KAG-Pflicht entsprechend zu informieren.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den erhöhten Bedarf für die Generalinstandsetzung der Sülzburgstraße zwischen der Berrenrather Straße und der Kerpener Straße fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Sülzburgstraße i. H. v. 652.120 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2013. Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO NRW liegen vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.14 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Taktverdichtung in den Abendstunden auf der Buslinie 164
2048/2013**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 den Takt der Buslinie 164 zwischen Porz-Wahn und Niederkassel-Lülldorf in der Zeit zwischen 21:00 und 23:00 Uhr auf 30 Minuten zu verdichten.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus der Taktverdichtung ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Porz dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ohne Änderungen zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Namensgebung Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt; Heumarkt bzw. Kapitol 1444/2013

RM Kirchmeyer bittet den Vorsitzenden, auch über Alternative 3 abzustimmen.

1. Beschluss (Alternative 3):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die neue Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt „Kapitol“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt** gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln

2. Beschluss (Alternative 2):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die neue Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt „Heumarkt“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt

5.2 Mitteilung über eine Kostenerhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 für das Haushaltsjahr 2013 bei der Finanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hst. Gutenbergstraße 4604/2012

Auf Nachfrage des RM Kirchmeyer bestätigt Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, dass die hier vorliegende Beschlussvorlage auf einer aktualisierten Kostenschätzung beruhe.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Umsetzung der Bahnsteiganhebung inklusive zusätzlicher Zugänge

Der Rat stimmt einer weiteren **Kostenerhöhung** beim städtischen Finanzierungsanteil für die „Umrüstung der Stadtbahnlinie 5, Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Gutenbergstraße in Form von Seitenbahnsteigen“ über 554.540,00 € brutto zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Bahnsteiganhebung an der Haltestelle Gutenbergstraße **inklusive zusätzlicher Zugangsmöglichkeit am östlichen Ende der Stadtbahnhaltestelle.**

Der städtische Eigenanteil für die Stadtbahnbaumaßnahme bei der Finanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen beträgt nunmehr für die „Umrüstung der Stadtbahnlinie 5, Neubau von Seitenbahnsteigen an der Haltestelle Gutenbergstraße“ 1.949.220,00 € statt 1.394.680,00 €.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei gleicher Finanzstelle in Höhe von 554.540,00 €, Hj. 2013.

Die Voraussetzungen der vorläufigen Haushaltssatzung gem. § 82 GO NRW sind erfüllt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.3 233. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1894/2013

Auf Frage von RM Kirchmeyer nach den Maßnahmen Mülheim 2020 erläutert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass das Städtebauförderungsgesetz vorsehe, ausschließlich den städtischen und nicht den privaten Anteil der Anlieger zu bezuschussen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 233. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Fernbusbahnhof Köln
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses
am 04.06.2013, TOP 1.4
1953/2013**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Möring merkt an, dass die vorliegende Stellungnahme sehr unbefriedigend sei. Nach unbestätigten Informationen befinde sich der ausgewählte Standort am Flughafen teilweise über dem Regenrückhaltebecken; er frage sich nun, wie bei einem solchen Standort ein Genehmigungsverfahren nach dem Wasserrecht vermieden werden

könne. Zudem möchte er zumindest annähernd ein Zeithorizont für den endgültigen Baubeginn mit Kosten benannt haben. Die derzeitigen Provisorien seien für eine dauerhafte Lösung völlig ungeeignet.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, räumt ein, dass es sich hier in der Tat um ein äußerst schwieriges und langwieriges Thema handele. Seit geraumer Zeit nun führe die Verwaltung intensive Gespräche mit den Wasserbehörden und er hoffe, dass diese in Kürze abgeschlossen sein werden.

**6.2 Dritte Sitzung des Logistikforums Köln
hier: mündliche Anfrage des SE Feld aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.04.2013
2159/2013**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des SE Feld teilt Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, mit, dass es sich hier um Veröffentlichungen im Internet handelte.

**6.3 Carsharing in Köln - Situation der Stellplätze
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.06.2013, TOP 1.3
2146/2013**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Tätigkeitsbericht 2012 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1678/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Bike-and-Ride-Gesamterhebung 2012
1831/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Zimmermann merkt an, dass die Entwicklung sehr erfreulich sei. Er rege jedoch an, eine digitale Karte mit den Standorten der B+R-Plätze im Internet zu veröffentlichen.

7.3 Radverkehr in Köln Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2012 1879/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Zimmermann möchte wissen, wie weit die Gespräche zur Fortsetzung der Ordnungspartnerschaften mit dem VCD und dem ADFC fortgeschritten sind und ob sie bereits erfolgreich waren. Angesichts der Aussagen im Bericht, dass der Radverkehr in Köln eine enorme Bedeutung habe und für die Kölner Bevölkerung auch zunehmend wichtiger werde, möchte er zudem die Frage aufwerfen, ob das Team des Fahrradbeauftragten auch dementsprechend personell aufgestockt werde.

Weiterhin erinnert er an den schweren Unfall eines Radfahrers auf dem Eifelwall in der vergangenen Woche. Er frage sich, ob in der Tat ein Zusammenhang bestehe zwischen dem Ausbau des Radverkehrs bzw. der Erhöhung des Anteils am modal split und den höheren Unfallzahlen insbesondere in den letzten Monaten. Auch auf der Venloer Straße seien - nach seinem Empfinden – die Unfallzahlen mit Fahrradfahrern nach dem Umbau gestiegen. Hier interessieren ihn die Einschätzung der Verwaltung und die seiner Zeit in Aussicht gestellte Evaluierung.

Abschließend spricht er die auch für 2013 angekündigte Werbekampagne zum Umstieg vom Auto auf das Fahrrad an und bittet um Mitteilung, ob diese schon begonnen habe bzw. wann mit ihr gerechnet werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, greift zunächst die letzte Frage auf und teilt mit, dass diese Kampagne – wie auch einige Weitere - in Vorbereitung sei. Die angekündigte Evaluierung zur Venloer Straße bezog sich im Wesentlichen auf die von der Bezirksvertretung aufgeworfene Fragestellung, ob der Schutzstreifen für Radfahrer rot eingefärbt werden soll oder nicht. Hier erfolge derzeit die Auswertung über die bisher gemachten Erfahrungen. Das Hauptproblem in diesem Bereich seien auf dem Schutzstreifen abgestellte Fahrzeuge; hiergegen seien Ordnungsamt und Polizei bereits erfolgreich vorgegangen und würden dies auch weiterhin tun.

Der jährliche Bericht über die Unfallzahlen im Kölner Stadtgebiet, der auch die Unfälle mit Radfahrern beinhalte, werde in der kommenden Sitzung vorgelegt. Die Unfallwahrscheinlichkeit nehme mit der Erhöhung des modal split-Anteils sicherlich zu; gleichwohl könne er mitteilen, dass die Unfallzahlen im vergangenen Jahr geringer waren als im vorletzten Jahr.

Die offen gebliebenen Fragen werde er zur kommenden Sitzung schriftlich beantworten.

Ausschussvorsitzender Waddey erinnert an die Diskussion zum Thema Radschnellwege aus der vorletzten Sitzung und bittet zu gegebener Zeit um Vorstellung der Gesamtplanung mit ausführlichen Detailplänen.

RM Kirchmeyer fragt, ob der Verwaltung auch Zahlenmaterial über Unfälle bzw. Konfliktsituationen zwischen Radfahrern und Fußgängern vorliege.

Herr Harzendorf teilt mit, dass eine Auswertung der gemeldeten Unfälle ad hoc nicht vorgelegt werden könne; er könne sie jedoch aufbereiten lassen.

7.4 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2012 2180/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kirchmeyer bittet um Mitteilung, ob die Kosten für die Durchführung der Machbarkeitsstudie „Tiefgarage Ebertplatz“ i.H.v. 75.000 €, die in der vergangenen Sitzung bedauerlicher Weise mehrheitlich abgelehnt wurde, aus den zur Verfügung stehenden Stellplatzablösemittel hätten bezahlt werden können.

Frau Willms, stellv. Leiterin des Bauverwaltungsamtes, sagt eine Prüfung und schriftliche Stellungnahme zu.

7.5 Erhöhung der Honorarkosten für die HOAI-Leistungen Generalplanung für 7 Kölner Straßentunnel sowie die Projektsteuerung 2114/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.6 Brücke Weinsbergstraße 2241/2013

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Vorsitzender Waddey erinnert an den Ratsbeschluss aus 2010 zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie und mahnt, dass die Maßnahme auch aus Verkehrssicherheitsgründen nun zügig angegangen werden sollte. Er bittet die Verwaltung um Angabe eines zeitlichen Rahmens.

RM Kirchmeyer berichtet, dass die Brücke nach ihr zugetragenen Informationen derart auffällig sei, dass ggf. auch eine Sperrung der darunter liegenden Straße bzw. des Gehweges in Erwägung gezogen werde und möchte wissen, ob diese Information den Tatsachen entspreche.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, informiert, dass noch in der vergangenen Woche ein Gespräch mit der zuständigen HGK stattgefunden habe. Sofern sich Gefahr im Verzuge ergeben sollte, müsse und werde diese unverzüglich reagieren. Die Machbarkeitsstudie habe sich in der Tat etwas verzögert, sei jetzt allerdings so gut wie fertig gestellt; der entsprechende Bebauungsplan hingegen wurde erst im letzten Jahr geändert worden, so dass jetzt erst verhandelt werden könnte.

7.7 Baubeginn Generalsanierung Tunnel Grenzstraße 2254/2013

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.8 Sitzung des Verkehrsausschusses vom 04.06.2013, TOP 2.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2013 betreffend Bahnhof Wahn, Bau einer Parkpalette sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2013 2148/2013

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM dos Santos Herrmann sieht den erteilten Auftrag aus der vergangenen Sitzung als noch nicht in Gänze erledigt an; insbesondere die Frage der Bewirtschaftung sei in ihren Augen unzureichend beantwortet. Angesichts der Lage der Parkpalette müsse in der Praxis von unberechtigten Fremdparkern ausgegangen werden. Zudem möchte sie einen zeitlichen Rahmen für die Maßnahme benannt bekommen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass Einrichtungen für eine etwaige spätere Bewirtschaftung zwar vorgesehen werden; dennoch möchte die Verwaltung zunächst abwarten und die Situation intensiv beobachten, da eine Bewirtschaftung Kosten verursache. Sollte sie wider Erwarten erforderlich werden, werde sie - wie in der Mitteilung beschrieben - in verschiedenen Stufen eingeführt.

Hinsichtlich der Frage nach dem Beginn der Maßnahme weist Herr Harzendorf darauf hin, dass zunächst die angekündigte positive Stellungnahme der Kämmerei abgewartet werden müsse. Anschließend könne die Liegenschaftsverwaltung beauftragt werden, die seiner Zeit begonnenen Verhandlungen fortzuführen. Er sagt auf Anregung von Frau dos Santos Hermann zu, in der kommenden Sitzung über den aktuellen Sachstand zu berichten.

SE Joisten hält es auch aus bezirklicher Sicht für sehr begrüßenswert, dass nun endlich Dynamik in diese Angelegenheit komme. Allerdings könne er nicht nachvollziehen, warum die Verwaltung eine etwaige Bewirtschaftung der Parkplätze erst zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen möchte. Bereits heute würden zahlreiche – auch ausländische – Langzeitparker und Urlauber illegal ihr Auto dort abstellen; eine Testphase sei von daher entbehrlich. Er bitte die Verwaltung nachdrücklich, hier von Anfang an tätig zu werden.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Starenkasten auf Brücken bzw. auf der Zoobrücke
Erneute Erinnerung des SE Preckel**

SE Preckel erinnert erneut an die noch ausstehende Beantwortung seiner mündlichen Anfragen.

8.2 Durchgang Bachstraße in Mülheim Hinweis des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer weist darauf hin, dass sich im Durchgang Bachstraße zum Wiener Platz in Mülheim offensichtlich erneut die Farbe von der Decke löst. Sie bittet hier Abhilfe zu schaffen.

8.3 Sachstand zur Baumaßnahme Venloer Straße/Innere Kanalstraße Anfrage des RM Kirchmeyer

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass die noch ausstehenden Restarbeiten sowohl seitens der Stadt als auch der DITIB in den Sommerferien erfolgen werden.

8.4 Carsharing Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer berichtet, dass in der Schillingstraße im Agnesviertel bereits vier Parkplätze für Carsharing abgesperrt seien; weitere zwei bis drei sollen dort aktuell folgen. Da das Agnesviertel ein ganz normales Wohngebiet ohne ÖPNV-Umsteigepunkte jedoch mit großem Parkdruck sei, stehe sie der Einrichtung weiterer Carsharing-Plätze sehr skeptisch gegenüber.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass der Einrichtung eines Carsharing-Platzes neun Parkplätze im privaten Bereich gegenüberstehen müssen. Berücksichtigung finden müssen auch nicht nur die Umsteigepunkte sondern vielmehr die Nachfrage. In diesem Zusammenhang verweist er auf eine Umfrage der Universität Kassel bei Neukunden von Carsharing, nach der in der Tat 24 % der Befragten innerhalb von sieben Monaten auf ihr Auto verzichtet haben. Auch in der Südstadt seien 10 Fälle bekannt, so dass man zur Erkenntnis kommen musste, dass durch Carsharing der Parkdruck indirekt reduziert werden könne.

Frau Kirchmeyer wendet ein, dass car2go und DriveNow „bewegliche“ Anbieter seien; Flinkster hingegen habe feste Stellplätze. Sie sei nach wie vor nicht überzeugt.

Vorsitzender Waddey und auch Herr Harzendorf merken an, dass die Situation zunächst beobachtet und Erfahrungen mit den unterschiedlichen Anbietern gesammelt werden sollten. Aktuell sei für beide Systeme die entsprechende Nachfrage auf dem Markt vorhanden; die Verwaltung dürfe hier nicht regulierend eingreifen.

8.5 Kommunale Straßenbauförderung Anfrage des RM Möring

RM Möring spricht die geplante Kürzung der kommunalen Straßenbauförderung durch die Landesregierung auf 20 % des Vorjahreswertes an und bittet um Mitteilung, wie der aktuelle Sachstand bzw. die Konsequenzen für Köln in dieser Angelegenheit seien und wie es für das kommende Jahr aussehe.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass ihn heute eine Mitteilung erreicht habe, nach dem Bund und Land sich nunmehr geeinigt haben. Allerdings sei noch fraglich bzw. noch nicht schriftlich zugesichert, dass die Mittel wie bisher an die Kommunen weitergegeben werden; er gehe jedoch davon aus und werde den Bedarf der Stadt Köln gegenüber dem Land auch deutlich machen.

Für den Fall, dass die Kürzung wider Erwarten doch eintreten sollte, sagt er Herrn Möring zu, die hiervon betroffenen Projekte in der kommenden Sitzung bekannt zu geben.

8.6 Baumaßnahme Östlicher Zubringer Anfrage des RM van Benthem

RM van Benthem verweist auf die Diskussionen und Vorträge der Herren Harzendorf und Höing zum Thema Straßen- und Brückensanierungen im Wirtschaftsforum vergangene Woche. Da die Sanierungen bereits seit geraumer Zeit bekannt seien, bitte er um Mitteilung, wie die Verwaltung gedenke, hier die Schreckensszenarien für die Verkehrsteilnehmer verträglich zu gestalten.

BG Höing weist den Begriff der Schreckensszenarien vehement zurück. Es wurde bei der in Rede stehenden Veranstaltung lediglich auf die Vielzahl der erforderlichen Sanierungen hingewiesen. Dass die Verwaltung diese nun alle angehen werde, sei aus seiner Sicht von den Teilnehmern des Industrieforums allgemein begrüßt worden.

Ergänzend fügt Herr Harzendorf hinzu, dass als nächste größere Baumaßnahme der Tunnel Grenzstraße anstehe und die Verwaltung durchaus Überlegungen anstelle, wie der Individualverkehr am Wenigsten belastet werde. Allerdings handele es sich hier um eine der meist frequentierten Verkehrsader der Stadt, so dass Beeinträchtigungen nicht zu vermeiden seien.

Abschließend zeigt BG Höing auf, dass – da die Leverkusener Brücke wieder befahrbar sei - beispielsweise untersucht werde, ob die Beschränkungen auf der Mülheimer Brücke wieder aufgehoben werden können. Hier müsse jedoch das Ergebnis des Gutachters abgewartet werden.

8.7 Sachstand Rolltreppen an der Stadtbahnhaltestelle Kalk Anfrage des SE Weisenstein

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, berichtet, dass die Maßnahme nach wie vor in der Planung sei. Aktuell werde geprüft, ob und wie diese beschleunigt werden könnte, ggf. werde der Einbau einer Fahrtreppe vorgezogen. Zudem befinde man sich in Kontakt mit dem Bezirksbürgermeister Kalk, da vorgeschlagen wurde, mobilitätseingeschränkten Personen Hilfsdienste zur Seite zu stellen. Er hoffe, den Baubeschluss kurzfristig vorlegen zu können.

8.8 Handy-Ticket-App der KVB Anfrage des SE Arenz

Auf Nachfrage des SE Arenz führt Herr Höhn, Vertreter der KVB, aus, dass bei Problemen mit der Handy-Ticket-App die Kundeninformation der KVB angesprochen werden könne.

8.9 Blindenleitstreifen am Breslauer Platz Hinweis des SE Fahlenbock

SE Fahlenbock moniert, dass der am Breslauer Platz installierte Blindenleitstreifen bedauerlicher Weise als Parkstreifen für Fahrräder missbraucht werde. Selbst Fahrräder der Deutschen Bahn AG und Motorräder seien dort schon abgestellt gewesen. Er bittet um Mitteilung, wie hier Abhilfe geschaffen werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, räumt ein, dass der Verwaltung dieser Missstand bekannt sei. Ordnungsrechtlich hiergegen vorzugehen, sei in der Tat sehr schwierig. Seines Erachtens könnten hier „offizielle“ Abstellmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe die Lösung sein; dies wurde verwaltungsintern jedoch noch nicht abschließend diskutiert.

Herr Fahlenbock regt alternativ an, ein entsprechendes Hinweisschild am Blindenleitstreifen aufzustellen.

Ausschussvorsitzender Waddey weist abschließend darauf hin, dass der Bedarf für weitere Fahrradabstellplätze sowohl auf dem Breslauer Platz als auch auf dem Bahnhofsvorplatz enorm sei.

8.10 Rückseite von Strafzetteln Anregung des RM Zimmermann

RM Zimmermann berichtet über eine Anregung aus dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, nach der die Rückseite von Strafzetteln für Hinweise über verkehrs- und umweltfreundliches Verhalten – beispielsweise „Parke nicht auf unseren Wegen“, „Umsteigen auf Carsharing“ genutzt werden könnte.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass dies bereits vor einigen Jahren praktiziert wurde; warum das Amt für öffentliche Ordnung diese Vorgehensweise eingestellt habe, sei ihm nicht bekannt.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, fügt ergänzend hinzu, dass seitens der KVB eine „missionarische Werbung“, die in einem schlechten Moment gelesen werde, abgelehnt werde.

- Ende des öffentlichen Teils -